

Boden kalken – Stärken Sie Ihre Pflanzen



Mindestens ein Mal im Jahr sollten Sie den Boden kalken

Wer Gemüse und Kräuter im Garten anpflanzt, der sollte mindestens ein Mal im Jahr den Boden kalken. Kalk sorgt nämlich für eine feinkrümelige und stabile Erde.

Kalk reguliert den Säuregehalt des Bodens

Durch das Kalken werden die Pflanzen gestärkt. Sie gehen somit nicht so schnell kaputt. Durch den Kalk sind sie außerdem nicht so anfällig für Krankheiten. Zudem reguliert der Kalk den Säuregehalt des Bodens und fördert die Verbreitung von Bodenlebewesen, die für die Erde wichtig sind.

Zu viel Kalk ist schädlich!

Die Frage, die sich viele Hobbygärtner allerdings immer stellen, ist die, wie viel man eigentlich kalken soll. Wer denkt, dass je mehr, umso besser ist, der irrt. Denn wer zu viel kalkt, der kann genau das Gegenteil bewirken. Zu viel Kalk hindert nämlich so manche Nährstoffe daran, sich zu lösen. Mit einem einfachen Bodentest aus dem Fachhandel können Sie die richtige Kalkmenge aber schnell ermitteln.

Arbeiten Sie den Kalk in die Erde ein

Besonders gut geeignet sind Algenkalk und kohlenaurer Kalk für humusreiche Böden. Bei schweren Lehmböden ist dagegen Branntkalk zu bevorzugen. Kalken sollten Sie Ihre Pflanzen übrigens nur dann, wenn sie trocken ist. Dabei müssen Sie den Kalk tief in die Erde einarbeiten